Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 40

Artikel: Pointen unserer Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-494967

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pointen unserer Zeit

Der englische Philosoph Bertrand Russell:

«Wenn man zwei Zeugenaussagen über den gleichen Autounfall hört, fragt man sich, wie man der Weltgeschichte vertrauen kann.»

☆

Winthrop Aldrich, amerikanischer Botschafter in London, bei der Feier zum Unabhängigkeitstage:

«Nach der Unabhängigkeitserklärung hat jeder Amerikaner das Recht auf das Leben, auf die Freiheit und auf ein Auto, mit dem er dem Glück nachjagt.»

☆

Somerset Maugham:

«Die Zeit ist ein guter Arzt, aber ein schlechter Kosmetiker.»

☆

Autor-Schauspieler Noel Coward über die ideale Frau: «Sie ist treu, benimmt sich aber so, als wäre sie es nicht.»

☆

Drehbuchautor Fritz Rotter: «Ein Psychoanalytiker ist ein Mann, der in die Folies Bergères geht – und sich dort das Publikum ansieht.»

☆

Marlon Brando nach der Wiedergabe einer Tonbandsendung, in der er sich zum ersten Mal als Sänger produzierte:

«Das klingt wie der Liebesgesang eines sterbenden Büffels.»

☆

Bob Andrews, amerikanischer Radiostar:

«Ein Kritiker ist ein Mann ohne Beine, der andere laufen lehrt.»

★

W. J., ein Zeitgenosse:

«Das Aergste an der Weltgeschichte ist, daß jedesmal, wenn sie sich wiederholt, der Preis steigt.» TR

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

ag. Das Zentralsekretariat der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz teilt mit:

»Im Volkshaus Zürich fand am Samstag, dem 27. November, unter Vorsitz des Parteipräsidenten, Nationalrat Walter Bringolf, eine Sitzung des Parteivorstandes der SPD statt. [redacted]

Das kommt von den Abkürzungen!

Sie wussten gar nicht mehr viel zu reden. Auf dem Heimweg rutschte Rosmarie aus, doch Erwin traute kaum, sie zu halten. Er kam sich sehr dumm und ungeschickt vor. Erst kurz vor ihrem Haus brachte er heraus:

Schluss folgt

Das wird sie getröstet haben!

Wirklichkeit werden, wenn die Regierung mitwirkt.»

Der Führer der Labourpartei, Clement Attlee, erklärte über den Chinabesuch: «Wir thmnxDWa..ttvaltwwxa8onMvxaxtm-sHnrta hielten es für unsere Pflicht [illegible]

Der hat jetzt aber schnell Chinesisch gelernt!

Schlechtigkeit die schrecklichen Taten hervorbrachte — diese Taten wären ohne ihre despotische Macht niemals geschehen — vor der Geschichte allein verantwortlich sein. Laßt Hitler mit seiner Schande zur Hölle fahren. Laßt die Völker einander die Hand der Freundschaft und des Verbrechens reichen und zusammen ein Leben in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden leben.»

Ein Wahlspruch für Gangster!

ser dienten als die Einsamkeit. An Arbeit fehlte es ihr wahrhaftig nicht, denn außer dem Meister waren noch drei Gesellen und ein Lehrbube da, drei blondzöpfige Mädchen und ein ungeschlachteter Bub von 10 Jahren. Sie

Hoffentlich!

Unter dem Verdacht, von einem heiratslustigen Mann im Laufe der Zeit Geld im Gesamtbetrage von 6900 Franken erschwindelt zu haben, schritt die Polizei in einer Tößtalgemeinde zur Verhaftung

Hoffentlich hat die verdächtige Polizei ihre Unschuld beweisen können.

geben war und kein Signal auf diese Gefahr hinwies. Die plötzliche Erschütterung, die entstand, als er über einen dieser erhabenen Dohlendeckel fuhr, warf ihn aus dem Gleichgewicht. Ehe er den [illegible]

«Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt!»

Licht. Gründliche Untersuchungen waren vor dem Kriege nicht mehr möglich, aber 1950 stellte der Fürst von Fürstenberg, der Eigentümer des Basaltbruches, Mittel für umfangreiche Grabungen bereit, an denen sich auch die Universität Freiburg i. Br., das Badische Landesamt für Naturriums, das aber nicht wie der Elefant Stosszähne im Oberkiefer, sondern Hauer im Unterkiefer besass.

Direkt beruhigend!

Er löffelte nun auch die Fleckerl mit dem Schnittlauch aus seinem Teller, aber zwischendurch lugte er nach rechts. Unten sah er einen rehledernen kleinen Handschuh; daran schloss sich ein Gelenk. Wie bei einem Reh, dachte er. Dann kam eine elastische Wade.

... wie bei einem Schweinchen!

spielten. Trotz alledem ließen sich die Basler nicht ins Boxhorn jagen und eröffneten gestern programmgemäß die Internationalen Rheinschiffahrtstage,

... mit einem Match zwischen einheimischen Prominenten (Schwergewicht!) und auswärtigen Federgewichtlern!

Meili (Zürich, freis.) machte darauf aufmerksam, wie stark die planlose Ansiedlung der Fabriken zur Verunreinigung der Gewässer beigetragen habe. Nicht nur die Vorlage, sondern auch die Landesplanung komme reichlich spät.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

In Artikel 3 erhalten die Kantone den Auftrag, die Behebung von Mißständen und die Verhütung kommender Verunreinigungen zu verhindern.

Das wäre ein trauriger Auftrag!

zuschreiben. Neu gewonnen wurde ein Sitz im Limmattal (dem Wahlkreis Zürich-Land), wo die vom freisinnigen Zarteisekretariat ausgehenden Impulse ihre Früchte trugen. Zu

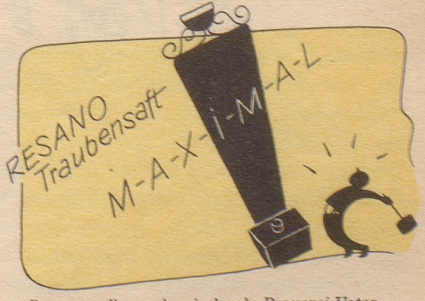
Kommt dem Limmattal zart entgegen, ihr gewinnt es ....

unterstützungsbedürftig. Das gehört sich unter Christen zweifellos. Im Ferneren kostet die unentgeltliche Ehebartungsstelle auch jährlich einen netten Schübel von über 4000 Fr. Nie-

Damit keiner einen Bart einfängt!

Das Training unserer Spitzenathleten

In verschiedenen Sportarten führt die kompetente Presse ein berechtigtes Wehklagen über die mangelnde Härte unserer Athleten. Die Leute seien zu weich und der Einsatz bis zum letzten Atemzug fehle Ihnen. Die Sportkommission hat nun beschlossen, das Training ganz auf Härte auszurichten. Zu diesem Zweck wurden den Athleten zu allererst einmal zu Hause die molligen und weichen Orient-Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich konfisziert.



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster.